

20.12.161 | Rt Seng-krates (346)

## Über den Konsum

Schlaraffen hört!

In alten Gedichten liest man oft das Wörtchen 'still',  
doch in der Konsumwelt von heute ist's eher schrill.  
Waren's bei Storm noch stille Gassen,  
muss man sich Dauergedudel draußen heut gefallen lassen.  
Fenster mit Kerzen fromm geschmückt  
ha! heute mit zigtausend und mehr LEDs bestückt.

Besinnlichkeit der früheren Zeit  
ist gewichen marktkonformer Äußerlichkeit.  
Heute heißt es Schenken, Schenken,  
ohne lange nachzudenken.  
Zeit kann man sich beispielsweise einander schenken,  
Zeit, über sich und den andern nachzudenken.

Eine Stunde gemeinsam vorm Kamin  
gibt Weihnachten viel mehr Gewinn  
als eine teure Uhr vom Juwelier,  
oder ein Goldcollier mit 'nem Saphir.  
Ein gemeinsames Lied vorm Uhubaum  
ersetzt vom großen Glück den Traum.

Dazu das Licht von echten Kerzen,  
das kann erwärmen unsere Herzen.  
Wir sollten uns zum Advent einmal bescheiden  
und den lauten Trubel draußen meiden.  
Das Wörtchen Stille ist so bedeutungsschwer -  
Seng-krates empfiehlt's drum sehr,  
zumal dies wird in Coronazeiten  
kein großes Problem bereiten.